

## Vitiligo (dt.: Weissfleckenkrankheit)

### Was ist Vitiligo?

Vitiligo (deutsch: Weissfleckenkrankheit) ist ein fleckiger Pigmentschwund der Haut. Die weissen Flecken können schon im Kindesalter beginnen oder irgendwann später auftreten. Manchmal berichten die Betroffenen, dass eine schwere Erkrankung oder eine starke seelische Belastung vorausging, oder dass der Pigmentschwund an der Stelle einer Hautverletzung auftrat. Oft kommt die Vitiligo jedoch ohne erkennbare Ursache an irgendeiner Körperregion zum Vorschein, am häufigsten im Gesicht um Augen und Mund herum, an Händen und Füssen und an den Genitalien. Der Verlauf ist unterschiedlich. Auffallend ist die symmetrische Anordnung besonders an Armen und Beinen.

### Wie entsteht Vitiligo?

Noch mangelt es an genauen Kenntnissen über die Ursache dieser Pigmentstörung. Kein Zweifel besteht an einer erblichen Veranlagung, weil rund bei jedem fünftem Patienten mit Vitiligo ein oder mehrere Blutsverwandte mit derselben Krankheit bekannt sind, während in der Gesamtbevölkerung nur ca. 1% damit befallen sind. Wahrscheinlich wird durch vermutete Auslösefaktoren eine autoimmune Reaktion gegen die Pigmentzellen (Melanozyten) ausgelöst. Das Immunsystem bildet Antikörper, welche die eigenen Melanozyten angreifen, deren Funktion hemmen und diese schliesslich zerstören.

### Was kann gegen die Vitiligo unternommen werden?

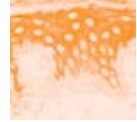
Der psychische Leidensdruck und die verminderte Lebensqualität können bei der Vitiligo beträchtlich sein. Dementsprechend sind viele Patientinnen bereit, eine lange Behandlung auf sich zu nehmen. Von den vielen Massnahmen und Behandlungsversuchen können nur wenige empfohlen werden, welche bei kritischer Beurteilung eine gute Wirkung zeigten. Bevor eine Behandlung der Vitiligo begonnen wird, die stets langfristig ist und Geduld erfordert, muss die korrekte Diagnose gestellt werden. Weisse Flecken und Pigmentschwund sind nicht immer durch eine Vitiligo verursacht. Ausserdem sollte bei der Diagnose Vitiligo nach Begleiterkrankungen gefragt und evtl. getestet werden.

### Medikamente

Mittelstarke Kortikosteroid Crèmes (Kortisonsalben) wirken, besonders bei frisch aufgetretenen Vitiligo-Flecken. Unerwünschte Wirkungen verbieten jedoch einen lange dauernden Gebrauch. Neuere, besser verträgliche Immunmodulatoren haben eine günstige Wirkung, mit guter Langzeitverträglichkeit. Sie sind teuer und müssen von der Krankenkassen-Grundversicherung bei Vitiligo nicht vergütet werden. Es werden immer noch zahlreiche Medikamente und Massnahmen gegen die Vitiligo angepriesen, deren Wirkung sich bei grösseren wissenschaftlichen Untersuchungen nicht bestätigt hat, und die sich in unserem eigenen Patientengut nicht überzeugend bewährt haben.

### Lichtbehandlung

Die besten Erfolge werden mit Belichtungen mit ultraviolettem Licht (UV) erreicht. Dieses regt die Pigmentbildung in den Melanozyten an und hemmt die krankhaften Immunvorgänge in der Haut. Neuere Belichtungsgeräte mit Wellenlängen von 311nm (Schmalband-UVB) haben eine gute Wirkung, mit besserer Verträglichkeit und Steuerbarkeit als die früheren Methoden mit UVA-Licht nach vorgängiger Hautsensibilisierung mit Psoralenen die sogenannte PUVA-Fotochemotherapie. In Strahlen-Kabinen mit UVB können gleichzeitig grosse Hautareale oder der ganze Körper gleichzeitig bestrahlt werden, ein Vorteil



bei zahlreichen und zerstreuten Vitiligo Flecken. Teilkörper-Geräte erlauben die Belichtung einzelner betroffener Körperteile, wie Gesicht, Hände und Füsse.

Unter der Behandlung kommt es nach Wochen, bei 2-3 Behandlungen pro Woche, zu einer Repigmentierung aus funktionstüchtigen Pigmentzellen der Haarwurzel heraus. Man sieht vorerst dunkle Punkte, die zu immer grösser werdenden Flecken anwachsen und schliesslich die weisse Zone überdecken. Hautstellen ohne Haarwurzel, Fingerspitzen und Zehen trotzen meist jeder Therapie.

### **Pigmentzelltransplantation**

Mit verschiedenen Techniken werden Pigmentzellen aus gesunder Haut der Betroffenen auf die Vitiligo Stellen verpflanzt, nachdem dort die oberen Hautschichten entfernt wurden. Voraussetzung für die Durchführung aller chirurgischen Manipulationen ist das Vorliegen einer stabilen, ruhig gewordenen Vitiligo, das heisst, dass sich die weissen Flecken seit wenigstens einem Jahr nicht mehr vergrössert haben und keine neuen mehr aufgetreten sind. Andernfalls riskiert man eine Verschlimmerung des Zustandes.

### **Lichtschutz**

Weisse Haut ohne Pigmentschutz ist selbstverständlich vor starker Sonnenbestrahlung und UV zu schützen, mit Textilien oder mit Sonnenschutzpräparaten mit hohen Schutzfaktoren.

### **Kosmetik**

Selbstbräunende Crèmes bewähren sich bei hellen Hauttypen. Mit der richtigen Dosis und etwas Erfahrung lassen sich die weissen Flecken abdecken oder weniger auffällig erscheinen. Camouflage, das Auftragen von wasserfesten, farblich der Haut angepassten Präparaten, bewirkt ein vollständiges, unauffälliges Abdecken der Vitiligo. Für die korrekte Anwendung empfiehlt sich eine Instruktion durch eine Fachkosmetikerin.